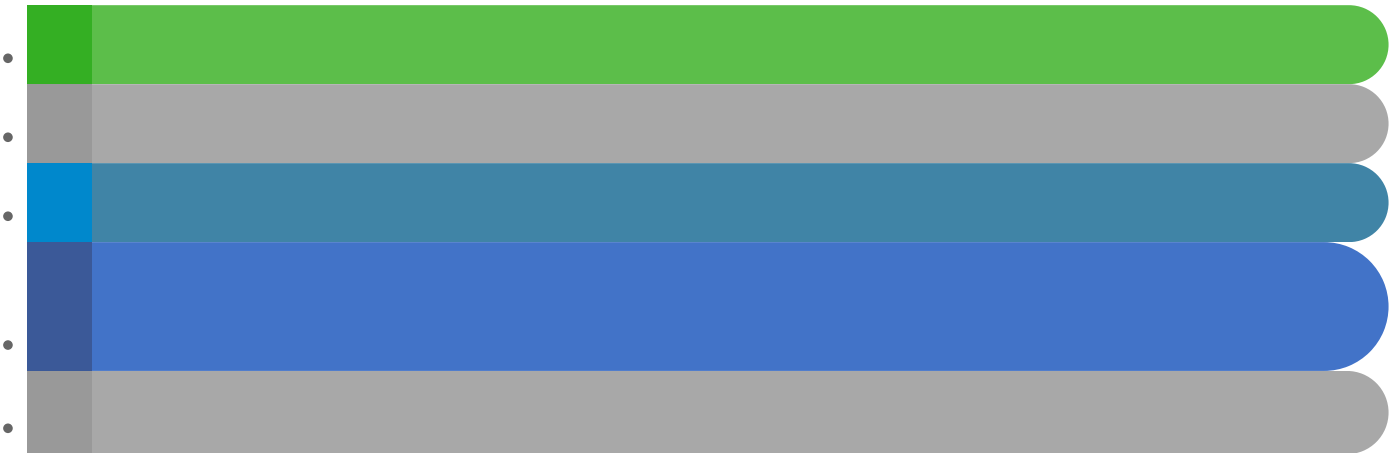


Teile mit deinen Freunden:



Lesezeit: ca. 2 Minuten

Kobras

In meinem Bericht geht es um Kobras. Es gibt mehrere verschiedene Arten von Kobras, und sie sind alle sehr giftig. Kobras gibt es in **Indien**, Südostasien, Arabien und **Afrika** (Karte). Sie können bis zu 2 Meter lang werden. Charakteristisch für diese Schlangen ist ihr Halsschild, das sie ausbreiten, wenn sie sich bedroht fühlen. Wenn Kobras irritiert werden, können sie den Oberkörper bis zur Höhe eines stehenden Mannes anheben. Die beste Reaktion für eine Person, die sich in dieser Situation befindet, ist, absolut still zu stehen. Sollten Sie auch die Art von Kobra haben, die das Gift spuckt, sollten Sie die Augen geschlossen halten. Denn diese Art kann das Gift direkt in die Augen zielen, was dazu führen kann, dass man blind wird. Die Königskobra ist die größte Giftschlange der Welt. Sie kann 3 bis 5 m lang werden. Diese Art gibt es auf den Philippinen (die Philippinen, offiziell die Republik der Philippinen, ist ein souveränes Inselstaat in Südostasien im westlichen Pazifik), Malaysia (Malaysia ist eine konstitutionelle Bundesmonarchie in Südostasien) und Südchina. Da es in Großstädten wie Bombay viele **Ratten** gibt, kommen auch dort Kobras, um ihre Beute zu jagen. Deshalb sterben jedes Jahr mehr als 10 000 Menschen in Indien (Indien, offiziell die Republik Indien, ist ein Land in Südasien) an einem Schlangenbiss.

Kobras fressen nicht nur Ratten, sondern auch Vögel und Fi

Referat mit dem Thema Kobras weiterlesen

sche, was bedeutet, dass Kobras sind ausgezeichnete Schwimmer.

Schlangenbeschwörer präsentieren gerne ihre Kobras, aber die Schlangen können die Musik nicht hören, da sie absolut taub sind. Alles, was sie tun, ist, die Bewegung der Charmers-Flöte nachzuahmen. Einer ihrer Sinne ist es, die Umwelt mit ihrem tong¹/₄ zu bedecken. Das Gift der Königskobra (Die Königskobra ist eine Giftschlangenart aus der Familie der Elapidae) kann einen Elefanten buchstäblich töten. Ein Teelöffel getrocknetes Gift könnte mehr als 100 000 **Mäuse** töten. Sogar die gerade geschlüpften Baby-Kobras sind giftig. Das sehr starke Nervengift dieser Tiere wirkt auf das zentrale Nervensystem (das zentrale Nervensystem ist der Teil des Nervensystems, der aus Gehirn und Rückenmark besteht). Zuerst lähmt es die Atemwege und führt dann zu einer Verschlechterung der Gesundheit. Herzinsuffizienz.

Kobras haben zwei lange Zähne im oberen Teil ihres Mundes. Diese Zähne sind hohl. Das Gift wird in einer Drüse produziert und läuft durch diese Hohlräume. Zähne. Der einzige Feind der Kobra ist der Mungo. Es ist ein kleines, 25-70cm langes Tier, das hauptsächlich tagsüber aktiv ist. Sie sieht aus wie eine Ratte, gehört aber zur Familie der Katzen. Mungos (Mungos ist eine Gattung der Mangustenfamilie) jagen Giftschlangen im Allgemeinen. Sie sind so schnell wie der Blitz und ihre Körper toleriert eine hohe Dosis des Giftes.

Das Gift (Gift ist eine Form von Gift, das von einem Tier ausgeschieden wird, um einem anderen Schaden zuzufügen) kann zur Heilung von Krankheiten verwendet werden. Aber natürlich wird es nur in homöopathischen Dosierungen gegeben. Es hat die positive Wirkung auf **Herz**, Lunge und Eierstöcke (Der Eierstock ist ein ovumproduzierendes Fortpflanzungsorgan, das oft paarweise bei der Frau als Teil des weiblichen Fortpflanzungssystems der Wirbeltiere vorkommt). Es wird auch gegen Asthma (Asthma ist eine häufige langfristige entzündliche Erkrankung der Atemwege der Lunge) wegen Heuschnupfen eingesetzt. Wie Sie sehen, sind Kobras sehr gefährliche Tiere und daher nicht unbedingt für ein Terrarium geeignet. Aber sie sind sehr nützlich.